

Automatische Disposition mit DEWAS III



Bestandssenkung teilweise über 10 %
durch Verringerung von Überbeständen

Geringere Abschriften von bis zu 25%
durch verbesserte Frischedisposition

Umsatzsteigerung
durch optimale Warenpräsenz im Regal

Personalaufwand
um die Hälfte reduziert

Optimierte Geschäftsprozesse
bei Nutzung von Funk-MDE und Permanenter Inventur

■ ALLE DATEN AM POS

Moderne Scanner-Kassen erfassen alle Bewegungen am POS. In Zusammenhang mit einem fortschrittlichen geschlossenem Warenwirtschaftssystem wird daraus für den SB-Einzelhandel eine schlagkräftige Einheit. Die gesammelten Daten fließen in neue Dispositionsverfahren ein. Neben Dispositionsvorschlägen erleichtert die fortschrittliche Automatische Disposition den Bestellvorgang. Der Umsatz erhöht sich durch nachfragegenaue Disposition, Überbestände werden auf ein Minimum verringert, gleichzeitig reduziert sich der Arbeitsaufwand.

■ EINFÜHRUNG DER AUTOMATISCHEN DISPOSITION

Für die automatische Disposition ist die artikelgenaue Erfassung unbedingt erforderlich. Ebenfalls muss sichergestellt sein, dass Bruch, Schwund, Verderb, Retouren sowie die Wareneingänge artikelgenau erfasst werden. Bei der Einführung der automatischen Disposition wird mit der Aufschaltung problemloser Sortimente begonnen und die schrittweise Erweiterung der Artikelzahl empfohlen.

■ FRISCHWAREN

Besonders kritisch ist die Disposition von Frischeartikeln. In diesem schwierigen Bereich ist der schnelle Zugriff zu den aktuellen Beständen besonders wichtig, denn Fehlbestände führen zu Umsatzverlusten, und Überbestände haben fast unmittelbar Preisabschriften oder unter Umständen den Totalverlust zur Folge. Frischwaren sind zum einen durch hohen Umschlag gekennzeichnet, zum anderen sind extreme Schwankungen der Absatzzahlen an den einzelnen Wochentagen typisch. Außerdem steigt erfahrungsgemäß der Absatz mancher Artikel vor Feiertagen erheblich an. Die intensive Warenkenntnis und erhöhte Kompetenz sind daher für den disponierenden Mitarbeiter unerlässlich.

Hier ist aber auch das größte Nutzenpotenzial: denn neben Umsatzsteigerungen durch erhöhte Verfügbarkeit ist der personelle Aufwand in der Disposition erheblich.

■ BESTANDSSENKUNG ÜBER 10% BEI DER KLOPPENBURG GMBH

Die Kloppenburg GmbH in Kiel setzt durchgehend in allen Filialen auf die automatische Disposition.

"Wir haben eine durchschnittliche Bestandssenkung durchgehend über alle Filialen von mehr als 10 % erreicht, der Personalaufwand für die Bestellung gegenüber früher wurde um etwa die Hälfte reduziert. Außerdem haben die Bestandslücken deutlich abgenommen". Darüberhinaus wurde die Warenpräsenz verbessert. Auch Verluste durch Diebstahl sind jetzt transparenter und aktueller zu bekämpfen.

■ ERFAHRUNGSBERICHT SELBSTÄNDIGER

Der Erfahrungsbericht eines Kunden, der erfolgreich die automatische Disposition in seinem Unternehmen eingeführt hat, zeigt positive Ergebnisse bei der Sortimentsoptimierung und bei Arbeitsabläufen.

Die Einzelhändler Bandelt/Junius in Hamburg/ Mercado Altona betreiben einen Markt mit 1.150 qm und ca. 18.000 Artikeln. Seit 2001 wird das Warenwirtschaftssystem DEWAS eingesetzt. Seit 2003 ist die automatische Disposition im Einsatz. Schrittweise wurden einzelne Sortimentsbereiche aufgeschaltet. Die ersten Erfahrungen mit Spirituosen/Tabakwaren waren gut, dann konnten sukzessive weitere Warengruppen aufgeschaltet werden.

Bei sechs Wareneingängen pro Woche aus dem Zentrallager wird keine WE-Kontrolle mehr durchgeführt. Der elektronische Lieferschein der Zentrale wird als Wareneingang automatisch im System verbucht.

„DEWAS spart heute gegenüber früher mindestens 1/2 Tag pro Woche reine Arbeitszeit bei der Bearbeitung von Bestellungen und disponiert besser als meine Mitarbeiter“, freut sich Bandelt über optimierte Warenbestände. Bis auf wenige Bestellpositionen muss die Bestellung nicht mehr geändert werden. Ausnahmen wie Saisonartikel und Aktionsbestellungen werden gesondert durchgeführt. Bei der Disposition der Saisonartikel sind die in DEWAS gespeicherten Wochenabgänge über die letzten drei Jahre sehr hilfreich. Aktionsverkäufe werden dabei gesondert abgespeichert,

Automatische Disposition mit DEWAS III

so dass artikelgenau erkannt werden kann, welche Mengen bei Preisänderungen zusätzlich verkauft wurden. Auch wenn die Ware noch nicht ausgepackt ist und im Lager steht, wird sie in der Disposition berücksichtigt. „Im großen und ganzen klappt es, allerdings würde ich mir eine Ausgangserfassung in der Kommissionierung wünschen, um Vertauschungen von Artikeln zu vermeiden“, merkt Bandelt kritisch an. Einen Vorteil sieht Bandelt in der sauberen Bestandsführung und der gezielten Aufdeckung von Diebstahl und Verlustquellen. Bei plötzlich steigender Nachfrage reagiert das System sehr schnell, umsatzschwache Artikel werden automatisch geringer bestellt. Auf Nachfrage ist der aktuelle Bestand sofort sichtbar und Regallücken werden vermieden

■ OPTIMALE WARENBESTÄNDE, AUCH MOPRO AUTOMATISCH DISPONIERT

Aufgrund der bisherigen positiven Ergebnisse wird inzwischen das gesamte Sortiment außer Bedienartikel über Bestellvorschläge aus DEWAS bearbeitet. Durch eine Änderung in DEWAS können wir uns auf unerwartete Nachfrageschwankungen einstellen. „Die Disposition ist so genau, dass am Montag morgen nur noch wenige Restbestände vorhanden sind. Das reduziert die Abschriften bei besonders MHD-kritischen Artikeln“ meint Bandelt. Mit DEWAS Disposition ist die optimale Verfügbarkeit von umsatzstarken Artikeln jederzeit gesichert.

■ GESCHLOSSENE WARENWIRTSCHAFT

Um die Artikelbestände sauber zu buchen, ist beim Warenausgang ein artikelgenaues Scannen notwendig. Auch Joghurtsteigen müssen bechergenau erfasst werden, um bedarfsgerechte Bestellungen auslösen zu können. Regelmäßige permanente Inventuren werden durchgeführt und damit die Stichtagsinventur abgelöst.

■ FUNK-MDE SETZEN MASS-STÄBE

Die Vorteile der DEWAS Warenwirtschaft können durch die Nutzung von Funk-MDE Geräten (z.B. der Firma NordiclD) voll erschlossen werden. Alle DEWAS III Funktionen (Bestellungen, Wareneingang, Inventur, etc...) stehen mobil zur Verfügung. Bruch, Verderb Umlagerungen oder Eigenbedarf können ohne Zeitverlust erfasst werden. Der Vorteil gegenüber herkömmlichen MDE-Geräten ist, dass sämtliche Informationen und Funktionen online am Regal verfügbar sind. Die Eingabe am MDE wird sofort in DEWAS geprüft und verbucht. Auch als Notkasse kann das MDE eingesetzt werden.

Inzwischen werden auch WIN-CE Geräte mit grafischen Oberflächen unterstützt. Über WLAN und Web-Services setzt Superdata voll auf den Standard.

■ FAZIT

Einzelhändler Bandelt möchte aufgrund der Arbeitserleichterung und höheren Sicherheit die automatische Disposition nicht mehr missen und sieht den Investitionsaufwand durch mehr Umsatz, geringere Bestände und weniger Abschriften schnell amortisiert. Insgesamt sieht er dieses Produkt als ein sehr erfolgreiches Werkzeug für den Einzelhandel an.



Kunden, die die Automatische Disposition erfolgreich einsetzen:

- weitere ca. 70 SPAR-Einzelhändler,
- Kloppenburg GmbH Kiel mit gest. Perm.Inventur
- Wasgau AG,
- Budnikowsky Hamburg,
- Coop Schleswig-Holstein,
- Bunting AG Leer,
- Stroetmann Münster.

Zusammenfassung:

- Einzelhandel Bandelt/Junius im MERCADO
- Umsatz 10 Mio. EURO, 7 Scannerkassen
- ca. 18.000 Artikel, 27% Streckenlieferung
- „mind. 1/2 Tag pro Woche reine Arbeitszeit bei der Bearbeitung von Bestellungen gespart“
- „automatische Disposition besser als Mitarbeiter“
- „Reduktion der Bestände teilweise um mehr als 10%“
- „insgesamt sehr erfolgreich“
- „reduziert die Abschriften bei besonders MHD-kritischen Artikeln“